



Vorsitzender Lutz Hegemann,  
Hülsbecker Weg 1, 42551 Velbert, Tel. 0 171 / 77 32 080,  
Internet: www.sg-langenhorst.de, info@sg-langenhorst.de  
Sparkasse HRV, IBAN DE19 3345 0000 0026 3803 60



### Spielplatz-Boxen

Das Aktionsprojekt Spielplatzboxen für den Langenhorster Spielplatz braucht noch Ihre Unterstützung. Fast 90 % unseres Spendenziels ist erreicht. Sie haben noch die Möglichkeit Ihren Spendencode anzufordern: [www.velbert-zeigt-herz.de](http://www.velbert-zeigt-herz.de) (eine Spendenplattform der Stadtwerke Velbert)

### Spielplatzpaten

Am Dienstag, den 08.09.2020 um 15.00 Uhr hat ein Treffen auf dem Spielplatzgelände stattgefunden, bei dem wir mit den Sachbearbeitern der Technischen Betriebe Velbert (Herrn Schieferstein u. Herrn Nöckel) konnten.

Der Vorstand der Siedlergemeinschaft Langenhorst war vertreten durch den 1. Vorsitzenden Lutz Hegemann und dem 1. Schriftführer Hans Günter Küllmann.

Von der soziotherapeutische Einrichtung Gut Stock, mit der wir seit dem Frühjahr 2020 eine partnerschaftliche Kooperation vereinbart haben, war Christina Wieggers mit vor Ort.

Wir freuen uns über die Bereitschaft der Mitarbeiter und Bewohner von Gut Stock sich an der Spielplatz-Patenschaft zu beteiligen.

Die technischen Betriebe Velbert sind für die Sicherheit der Spielgeräte und die Außenanlagen zuständig, kontrollieren sie in regelmäßigen Abständen.

#### „Viele Augen sehen mehr“

Was macht ein Spielplatzpate?

- Er/Sie besucht regelmäßig „seinen“ Spielplatz.
- Er/Sie meldet Beschädigungen oder Defekte an die Verwaltung weiter.
- Er/Sie achtet gemeinsam mit den Kindern auf die Sauberhaltung des Spielplatzes.

Als Siedlergemeinschaft Langenhorst e.V. möchten wir zusammen mit den Spielplatzpaten erreichen, dass unsere Langenhorster Kinder mit ihren Freunden gerne auf einem sauberen Spielplatz mit sicheren Spielgeräten spielen können.

Für den Anfang haben wir geplant, dass ein Spielplatzpate jeweils eine Woche lang, täglich bei einem kurzen Spaziergang über dem Spielplatz nach dem Rech-

ten schaut, und dabei festgestellte Beschädigungen oder Defekte an die Verwaltung weitergibt.

Die Übernahme einer Spielplatzpatenschaft ist ausschließlich ehrenamtlich. Der Pate bestimmt sein Engagement selbst und geht keine finanziellen Verpflichtungen ein. Haftungsrechtlich können Spielplatzpaten nicht belangt werden.

Möchten Sie dabei sein, senden Sie uns eine kurze E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und wir melden uns bei Ihnen.

### Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl / Bürgermeisterwahl

Am 09.09.2020 fand um 19.30 Uhr eine Podiumsdiskussion statt, zu der die Bürgermeisterkandidaten der einzelnen Fraktionen eingeladen waren. Als neutraler Moderator hat Daniel Patano von Radio Neandertal durch die Veranstaltung geführt. Dank seiner Unterstützung verlief der Abend ausgewogen und auf sachlichem Niveau, vielen Dank dafür. Leider war die Veranstaltung mit ca. 30 Gästen Corona bedingt nicht gut besucht. Zur Vorbereitung für unsere Informations-Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus

haben sich die Vorstandsmitglieder früher immer am Vorabend getroffen, um Stühle und Tische zu stellen und die Technik aufzubauen. Meist war dies nach einer Stunde erledigt. Nun musste aber eine Hygienekonzept erarbeitet werden, die Stühle mit Sitzplatznummern versehen werden, die Corono-Kontakt-datenformulare ausgedruckt werden, Desinfektionsmittel bereitstellen, die Laufwege durch Richtungspfeile auf dem Fußboden markiert werden etc. Die Vorbereitungsarbeiten dauerten diesmal fast drei Stunden.

Allen 8 Bürgermeisterkandidaten wurden im Vorfeld die nachfolgend aufgeführten Themenschwerpunkte mitgeteilt:

1. Wirtschaftsstandort Velbert (Handel, Industrie, Dienstleistungen, Stadt-galerie)
2. Verkehrsplanung Velbert (Autobahnanbindung, Lärmbelastigung, Fahrradwege, Schienenanbindung von Velbert-Mitte)
3. bürgernahe Verwaltung (Dienstleistung für den Bürger, Digitalisierung, Wirtschaftsförderung)
4. Wohnort Velbert (neue Wohngebiete, Seniorenwohnungen, Möglichkei-



ten der Freizeitgestaltung, Unterstützung von Vereinen und Ehrenamt)

Die Redezeit für die Beantwortung der Fragen sollte für jeden Kandidaten ca. 2 Minuten betragen.

Kontroverse Standpunkte gab es insbesondere bei der Gewerbeansiedlung, der Wirtschaftsförderung mit Potenzial zur Optimierung, dem Ausbau von Kindertagesstätten und der Schienenanbindung von Velbert-Mitte.

Die Fragen wurden sachlich beantwortet, leider war die Zeit zu kurz um sich mit den Themen zur Bürgernahen Verwaltung und dem Wohnort Velbert zu beschäftigen.

Gegen 21.30 Uhr war die Podiumsdiskussion beendet, in kleineren Gesprächsgruppen standen Kandidaten und Bürger danach noch zusammen.

Die Veranstaltung sollte dazu beitragen, seinen persönlichen Wahlkandidaten zu finden oder ggfs. bestätigt zu bekommen. Dies ist gelungen, leider nur bei einem zu kleinen Personenkreis.

Die Siedlergemeinschaft bedankt sich bei allen Kandidaten und beim Moderator Daniel Patano für die professionelle Moderation.

### Försters Morgengebet

#### Ein zweites Hinweisschild an der Schleppbahn

Im Velberter Bürger, Ausgabe August 2020, wurde ein Bild mit dem Hinweisschild über den Steinbruch an der Schleppbahn veröffentlicht. Es wurde von Mitarbeiter/innen von Studio b aus Tönisheide am 03.04.2014 angebracht, bezahlt von den TBV als Eigentümer, auf Anregung von Langenhorster Bürgern, die auch für den Text verantwortlich zeichneten. Aus dem Steinbruch wurden ab 1934 Steine gebrochen, mit Loren hochgezogen und für den Straßenbau sowie die Keller der neuen Siedlerhäuser eingebaut. Erinnerung wurde auch an „Siedlervater“ Dr.

#### Försters Morgengebet

*Herr, halt fern uns jene Gäste die Wurstpapier und Speisereste*

*Hier achtlos werfen in den Wald.*

*Führe sie in andere Reviere: in das Reich der Borstentiere,*

*die auch im Dreck sehr glücklich sind.*

Nikolaus Ehlen, der die Idee des Siedlungsbaus in Nachbarschaftshilfe hatte. Das Schild wurde etwas oberhalb angebracht, trotzdem gut zu lesen. Bis heute ist es von Graffiti-Schmierereien verschont geblieben, vielleicht auch, weil Brombeersträucher und Brennnesseln den Weg dorthin versperren.

Im Vorfeld der Anbringung wurde bei einem Ortstermin von Siedler Heinz Alex ein kurzes Gedicht „Försters Morgengebet“ auswendig vorgetragen, das den TBV-Vorsitzenden Ralph Güther spontan begeisterte und er ein weiteres Hinweisschild in Auftrag gab. Dies wurde gegenüber dem Steinbruch in dem kleinen Unterstand für müde Wanderer an der Schleppbahn angebracht. Oberforstrat Peter Tunecke war bei der Anbringung nicht zugegen. Alle Teilnehmer hätten gerne sein Gesicht gesehen, als er den Text zum ersten Mal lesen konnte.

Ein drittes Schleppbahnschild könnte an der Denkmalbrücke über die Oberlangenhorstsee angebracht werden. Der Text liegt vor, aber bisher waren die TBV nicht bereit, aktiv zu werden. Vielleicht hilft diese Veröffentlichung zum Umdenken.

#### Weihnachtsdorf

Der Vorstand der Siedlergemeinschaft Langenhorst hat sich in seiner Vorstandssitzung vom 02.09.2020 dazu entschlossen, das diesjährige Weihnachtsdorf abzusa-

gen. Ein Weihnachtsdorf unter Corona-Bedingungen entspricht nicht dem, was bisher unserer Langenhorster Weihnachtsdorf ausgemacht hat, ein gemütliches Treffen unter Nachbarn, Freunden und Verwandten, bei dem

auch der eine oder andere Glühwein getrunken wurde, man eng zusammenstand, der Nikolaus die Kinder beschenkte, musikalische Darbietungen unseres Chores Nightingales & Owls oder den Velberter Dudelsackpfeifern mit zu einer besonderen Atmosphäre beitragen.

Der gesundheitliche Schutz unserer Weihnachtsmarktbesucher, vor allem auch die Gesundheit der Inhaber und der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Weihnachtsmarktständen ist uns besonders wichtig.

So sehr wie wir uns auf das Weihnachtsdorf gefreut haben, weil wir dort viele nette Menschen treffen, neue Freunde und auch neue Vereinsmitglieder gefunden haben, so sehr bedauern wir die Absage.

Auch wirtschaftlich wäre die Durchführung eines Weihnachtsdorfes unter Corona-Bedingungen ein großes finanzielles Risiko. Zusätzliche Kosten, Restriktionen durch Änderung und Verschärfungen der Bedingungen der Corona-Schutzverordnung, weniger Besucher, vielleicht auch noch schlechtes Wetter würden den Erfolg des Weihnachtsdorfes gefährden.

Lieber freuen wir uns auf ein Weihnachtsdorf in 2021 (10.12.- 12.12.2021), bei dem hoffentlich alle Teilnehmer gesund sind und wir wie gewohnt feiern können.

Hans Günter Küllmann